**Beurteilung, modifiziert für die Bewertung geisteswissenschaftlicher Arbeiten**

**(Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin)**

**I) Fragebogen**

**Vorbemerkung:** *Dieser Fragebogen ist für geisteswissenschaftliche medizinische Doktorarbeiten ausgearbeitet worden.*

*Einzelne Fragen sind nicht immer anwendbar. Bei diesen „N/A“ unterstreichen.*

*Die Bewertungen für die einzelnen Abschnitte dienen Ihrer Orientierung für die Gesamtbewertung, nicht zur Berechnung einer Gesamtnote. Für medizinhistorische Arbeiten liegt ein eigener Bogen vor. Die abschließende Bewertung muss im Freitextfeld erfolgen (=Referat).*

**Bewertung: 0-1-2-3-4 - N/A** (0= exzellent, 4= ungenügend, N/A= nicht anwendbar)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **A** | **STRUKTUR UND FORM DER ARBEIT** |  |
| 1 | Wie gut ist die Arbeit strukturiert? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 2 | Wie gut und verständlich ist die sprachliche Gestaltung? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |
| 3 | Wie gut ist die formale Gestaltung (Orthographie, Literaturangaben etc.) | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |
| 4 | Wie gut ist die graphische Ausarbeitung(Layout, Graphiken, Tabellen)? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |
| 5 | Wie gut sind wörtliche Zitate und sinngemäßeÜbernahmen aus Fremdtexten und ggf. historischen Quellen gekennzeichnet? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **B** | **FRAGESTELLUNG UND METHODIK** |  |
| 6 | Wie gut wird in die Problematik eingeführt? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 7 | Wie klar ist die konkrete Fragestellung definiert? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |
| 8 | Wie gut sind der Forschungsstand und dieeinschlägige Literatur erfasst? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 9 | Wie gut sind der methodische Ansatz und ggf. die Quellen beschrieben? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 10 | Wie originell ist die angewandte Methodik? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 11 | Wie anspruchsvoll ist die angewandte Methodik? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 12 | Wie gut sind der methodische Ansatz und ggf. die Quellen zur Bearbeitung der Fragestellunggeeignet? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 13 | Wie gut werden methodische Probleme und ggf. die Aussagekraft der Quellen diskutiert? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **C** | **ANALYSE UND ERGEBNISSE** |  |
| 14 | Wie sorgfältig und durchdacht wurde die Untersuchung durchgeführt? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 15 | Wie aufwändig war die Untersuchung? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |
| 16 | Wie gut sind die wesentlichen Ergebnisse beschrieben? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 17 | Wie gut werden die Ergebnisse mit demaktuellen Forschungsstand verglichen? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 18 | Wie gut sind die verallgemeinerndenSchlussfolgerungen durch die Analyse begründet? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |
| 19 | Wie weit bereichert die Arbeit die aktuelleForschung? | 0 - 1 - 2 - 3 - 4 -N/A |  |

**II) Benotung**

|  |
| --- |
| * **Keine Benotung**, **inhaltliche Überarbeitung mit Wiedervorlage erforderlich.**

*Hinweis: Es ist nur eine Überarbeitung innerhalb von 6 Monaten möglich.**Bitte spezifizieren Sie Ihre Überarbeitungsvorschläge in Ihrem Referat (s. Abschnitt III). Diese Information wird an die GutachterIn und die DoktorandIn weitergeleitet.* * **Benotung siehe unten, jedoch formelle Überarbeitung ohne Wiedervorlage erforderlich.**

*Hinweis:**Von einer Wiedervorlage kann nur bei einer formellen Überarbeitung abgesehen werden. Hierzu zählen z.B. Hinweise bzgl. der Formatierung des Literaturverzeichnisses bzw. der Abbildungs-/Tabellenlegenden, Orthographie, Interpunktion, Einholung Abdruckgenehmigungen, Verweis auf Ethikvotum/Tierversuchsvotum.**Bitte spezifizieren Sie Ihre Überarbeitungsvorschläge in Ihrem Referat (s. Abschnitt III). Diese Information wird an die GutachterIn und die DoktorandIn weitergeleitet.** **Benotung siehe unten.**
 |

|  |
| --- |
| *summa cum laude* (0): eine ganz hervorragende Leistung Selbstständig durchgeführte Arbeit mit hohem wissenschaftlichen Erkenntniswert und methodisch wie formal ausgezeichneter Ausführung. Der Doktorand oder die Doktorandin hat erhebliche Beiträge zu Problemstellung und Methodik geleistet und ist zudem Erstautor oder Erstautorin einer in einer international anerkannten "peer reviewed" Zeitschrift veröffentlichten Originalarbeit zum Promotionsthema. Ausnahmen bezüglich der Autorenschaft bedürfen einer wissenschaftlichen Begründung.*magna cum laude* (1): eine sehr gute LeistungSelbstständig durchgeführte Arbeit mit beträchtlichem wissenschaftlichen Erkenntniswert und methodisch wie formal sehr guter Ausführung. Der Doktorand oder die Doktorandin hat Beiträge zu Problemstellung und Methodik geleistet und ist zudem mindestens Koautor oder Koautorin einer in einer international anerkannten "peer reviewed" Zeitschrift veröffentlichten Originalarbeit oder nachweislich eingereichten Originalarbeit oder z.B. pre-print Server, Buchkapitel o-der Monographie zum Promotionsthema.*cum laude* (2): eine den Durchschnitt überragende LeistungSelbstständig ausgeführte Arbeit mit wissenschaftlichem Erkenntniswert und methodisch wie formal guter Ausführung. Publizierbare Teilergebnisse sollen vorliegen.*rite* (3): eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entsprichtSelbstständig ausgeführte Arbeit mit wissenschaftlichem Erkenntniswert und methodisch wie formal ausreichender Ausführung.*insufficienter* (4): eine an erheblichen Mängel leidende, insgesamt nicht mehr brauchbare LeistungAlle Arbeiten, die nicht mindestens die Kriterien des "rite" erfüllen. |

**III) Referat**

*Bitte fügen Sie ein separates Word-Dokument mit Ihrer abschließenden Beurteilung bei (mind. 250 Wörter). Bitte tragen* ***Sie darin keine Benotung ein****.*

Würzburg, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 *Unterschrift und Stempel*